

Spiez - Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 12. Oktober 2009

- Seit längerer Zeit befasst sich ein vom Gemeinderat eingesetzter Ausschuss mit der Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für die Raumprobleme der Bibliothek und Ludothek sowie der Verwaltung (Bauverwaltung und Soziale Dienste). Die Prüfung von verschiedenen Varianten hat sowohl aus wirtschaftlicher Sicht wie auch aus nutzungstechnischen Überlegungen ergeben, dass ein Neubau auf der gemeindeeigenen Eschermatte die beste Lösung darstellt. Für die Durchführung eines Studienauftrages (wettbewerbsähnliches Verfahren wird nun ein Kredit von Fr. 140'000.-- bereitgestellt. Der Auftrag für die Organisation und Begleitung dieses Studienauftrages wird der Firma Ecoptima, Bern, erteilt.
- Die Ansätze für Abwasserentsorgungsgebühren für das Jahr 2010 bleiben unverändert. Die Grundgebühr pro Einwohnergleichwert beträgt Fr. 39.--, die Verbrauchsgebühr Fr. 1.70 pro m³.
- Die Ansätze für die Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2010 bleiben unverändert. Die Grundgebühr pro Einwohnergleichwert beträgt Fr. 24.--.
- In der Turnhalle Dürrenbühl müssen die rund 40-jährige Fensterfront der Westfassade ersetzt sowie die gesamte Wasserverteilung im Untergeschoss und zwei Duschenräume im Obergeschoss saniert werden. Dem Grossen Gemeinderat wird auf die Sitzung vom 30. November 2010 die Bewilligung eines Kredites von Fr. 298'000.-- beantragt.
- Die Duschenanlage in der Turnhalle Roggern in Einigen muss umgebaut und saniert werden. Die entsprechenden Kosten werden mit Fr. 58'000.-- veranschlagt.
- Die Kreditabrechnung für die Beseitigung von Hochwasserschäden am Hanisteg (Notauslass Kanalisation) und am Fundament der ARA-Brücke schliesst mit Fr. 7'800.-- über dem bewilligten Kredit von Fr. 110'000.-- ab.
- Der Kredit für die Sanierung der Hochwasserschäden im Bereich der Kander in Einigen schliesst mit Kosten von Fr. 320'400.-- ab (bewilligter Kredit Fr. 340'000.--). Nach Abzug von Beiträgen Dritter verbleiben der Gemeinde Spiez Restkosten von Fr. 17'400.--, welche der noch bestehenden Spezialfinanzierung „Wasserbauten Kander“ belastet werden können.
- Die abgerechneten Gesamtkosten für die Sanierungsmassnahmen der ehemaligen Kehrichtdeponie Schluckhals betragen Fr. 578'000.--. Nach Abzug der Kostenbeteiligungen des Kant. Amtes für Wasser und Abfall sowie der Stadt Thun und der Gemeinde Konolfingen verbleiben der Gemeinde Spiez Restkosten von Fr. 103'900.--.